



## Berufliche Bildung entwickeln

Bernd Zürker ist neuer Leiter der Weiterbildung

Seit April verantwortet Bernd Zürker den Weiterbildungsbereich an den drei Bildungsakademien der Handwerkskammer Reutlingen. Für den Diplom-Betriebswirt (FH) stellen Meisterkurse, Fachwirthlehrgänge, Seminare und Schulungen für Handwerker ein bestes vertrautes Terrain dar. Nach dem Studium an der Fachhochschule Ludwigschafen arbeitete der gebürtige Speyerer zunächst als Aus- und Weiterbildungsreferent bei der Daimler-Benz AG in Würth. An den Bildungsakademien Mannheim und Karlsruhe leitete Zürker das Bildungsmanagement sowie die Fort- und Weiterbildung, entwickelte neue Qualifizierungsangebote und beschäftigte sich mit den Themen Bildungsmarketing, Seminar- und Profildesign sowie der Entwicklung von Bildungseinrichtungen.



Bernd Zürker.

Foto: pr

„Mir ist es wichtig, die berufliche Bildung weiterzuentwickeln und somit dazu beizutragen, dass junge Menschen ihre Lebensentwürfe verwirklichen können“, fasst Zürker seine Motivation zusammen. In den Bildungsakademien der Handwerkskammer Reutlingen wird die konzeptionelle Arbeit an Fort- und Weiterbildungsangeboten ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit sein. 2016 haben rund 2.000 Teilnehmer die Fort- und Weiterbildungskurse an den Bildungsakademien in Reutlingen, Sigmaringen und Tübingen besucht.

**Kontakt:** Sie erreichen Bernd Zürker unter Tel. 07071/9707-85 oder per E-Mail: bernd.zuerker@hwk-reutlingen.de

## Unternehmensbörse

**Gut etabliertes Bauunternehmen im Raum Haigerloch/Balingen sucht Übernehmer:** Erfolgreiches, vom Inhaber geführtes Hochbauunternehmen mit 80-jähriger Tradition, gutem Ruf und vier Mitarbeitern sucht aus gesundheitlichen Gründen einen kompetenten Nachfolger zu fairen Konditionen. Das Exposé wurde ebenfalls in der Unternehmensbörse [www.next-change.org](http://www.next-change.org) unter der Chiffre A160795711010 veröffentlicht.

**Etablierter SHK-Betrieb im Raum Reutlingen/Ulm sucht Nachfolger:** Für unseren modernen, am Markt gut eingeführten SHK-Betrieb suchen wir einen engagierten Nachfolger. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt im Bereich Heizungs- und Sanitärinstallationen, komplette Badsanierungen, Kundendienst und Heizungswartung. Unsere sehr guten Mitarbeiter arbeiten hochmotiviert im Team und eigenverantwortlich. Die Geschäftsfläche beinhaltet Werkstatt, neue, helle und moderne Büroräume, Sozialräume sowie eine moderne Badausstellung. Eine umfangreiche Stammkundschaft aus Privatkunden und öffentlicher Hand ist vorhanden. Die Betriebsräume stehen zur Miete/Pacht, die Betriebs- und Geschäftsausstattung zum Verkauf. Das Exposé wurde ebenfalls auf der Unternehmensbörse [www.next-change.org](http://www.next-change.org) unter Chiffre A170298612240 veröffentlicht.

**Kontakt:** Barbara Bezler, Handwerkskammer Reutlingen, Tel. 07121/2412-144, E-Mail: barbara.bezler@hwk-reutlingen.de

## Impressum

**Handwerkskammer Reutlingen**  
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen,  
Telefon 07121/2412-0,  
Telefax 07121/2412-400  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer  
Dr. iur. Joachim Eisert  
Redaktion:  
Alfred Bouß, Udo Steinort



Yvonne Eberhart, die „Sonnengruppe“ vom Kindergarten St. Josef, Emil Deibler und August Wannemacher, Vizepräsident der Handwerkskammer, freuen sich über die gelungene Aktion.

Foto: Handwerkskammer

# „Am liebsten kreuz und quer“

Kindergarten St. Josef aus Hirrlingen ist Landessieger beim bundesweiten Kita-Posterwettbewerb des Handwerks

Zum zweiten Mal wurde ein Kindergarten aus dem Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen Landessieger beim bundesweiten Kita-Posterwettbewerb des Handwerks. Die zwölköpfige Expertenjury aus Handwerk und frühkindlicher Pädagogik wählte den Kindergarten St. Josef aus Hirrlingen aus über 150 Projekten als Landessieger für Baden-Württemberg aus. Als Preis erhält er 500 Euro für die Ausrichtung eines Festes oder eines Projekttagess zum Thema „Handwerk“.

„Schon frühzeitig sollen Kinder durch den Kita-Posterwettbewerb in der eigenen Kreativität gefördert werden und spielerisch ihre nächste Umgebung kennenlernen“, meint August Wannemacher, Vizepräsident der Handwerkskammer Reutlingen. Das sei die beste Voraussetzung dafür, um später einmal in kreativen Berufen – wie zum Beispiel in einem der über 130 Handwerksberufe – Fuß zu fassen. Nachdem im vergangenen Jahr ein Kindergarten im Landkreis Freudenstadt Sieger auf Landesebene wurde, habe sich das auch in diesem Jahr beim Wettbewerb deutlich gezeigt.

Auch in Hirrlingen öffnete ein Handwerksbetrieb seine Türen und gab einen Einblick in seine alltägliche Arbeit. „Wir sind zum Maler und Lackierer Emil Deibler hier in Hirrlingen gegangen“, erzählt Yvonne Eberhart, die Leiterin des Kindergartens St. Josef. Er habe Farbe gemischt und Material mitgegeben, mit dem die Kinder dann „arbeiten“ konnten.

## Kreativität fördern

„Wir haben auf dem Plakat dann das Bild eines Sofas mit Folie ‚abgedeckt‘, damit es bei den Malerarbeiten auch nicht schmutzig wird“, erzählt Eberhart schmunzelnd. „Außerdem haben wir dann noch passende Lieder ausgesucht, die die Kinder dann singen konnten.“

Da hieß es dann zum Beispiel: „Ich mische mir die Farbe an und rühr sie hin und her. Dann leg ich mit dem Pinsel los, am liebsten kreuz und

quer.“ Die Leiterin des Kindergartens ist sich im Übrigen sicher, dass das 500-Euro-Preisgeld schon sinnvoll eingesetzt werden könne.

August Wannemacher weist darauf hin, dass der Wettbewerb die Jüngsten in ihrer Kreativität fördere und ihnen durch den spielerischen Umgang mit dem Thema „Handwerk“ vielleicht auch erste Anstöße für eine spätere Berufsentscheidung gebe.

„Wir sind dankbar für das große Engagement der Erzieherinnen und Erzieher und gratulieren den Kindern des Kindergartens St. Josef. Wir sind schon gespannt auf weitere gemeinsame Handwerksprojekte“, freut sich der Vizepräsident der Handwerkskammer.

**Der Kita-Posterwettbewerb** ist eine Initiative der Handwerkskammer Reutlingen und der Aktion Modernes Handwerk e.V. (AMH). Für 2017/2018 ist eine Fortsetzung des erfolgreichen Projekts in Vorbereitung



Das Werk der Kinder aus Hirrlingen.

Foto: pr

## Zulassungspflicht wird erweitert

Wassergefährdende Stoffe: neue Anlagenverordnung

Ab August löst die bundeseinheitliche Anlagenverordnung zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen die bisherigen Landesbestimmungen ab. Betriebe, die an Heizölanlagen mit einem Volumen von über 1.000 Litern arbeiten, müssen sich künftig alle zwei Jahre zertifizieren lassen. Betroffen sind alle Gewerke, die Heizölverbraucheranlagen errichten, reinigen, instandsetzen oder stilllegen, also etwa Sanitär-Heizung-Klima-Betriebe, Maler und Lackierer und Tankreiniger. Das Zertifizierungsverfahren besteht aus zwei Etappen: der Betrieb wird Mitglied einer Überwachungsgemeinschaft (zum Beispiel die Überwachungsgemeinschaft Technische Anlagen der SHK-Handwerke e.V., ÜWG). Außerdem muss ein technisch verantwortlicher Mitarbeiter des Betriebes an einer einschlägigen Schulung teilnehmen und eine Prüfung ablegen. Die Zertifizierung muss alle zwei Jahre erneuert werden.

**Ansprechpartnerin** ist Ines Bonnaire, Umweltberatung, Tel. 07121/2412-143, E-Mail: ines.bonnaire@hwk-reutlingen.de

## Wie schütze ich meine Idee?

Kostenlose Beratung durch Patentanwalt

Um Entwicklern, Erfindern und Tüftlern den Weg von der Idee zum marktfähigen Produkt zu erleichtern, bietet die Handwerkskammer Reutlingen in Zusammenarbeit mit einem Patentanwalt einen Erfindersprechtag an.

In einer 45-minütigen Einzelberatung werden die verschiedenen Möglichkeiten aufgezeigt, geistiges Eigentum zu schützen. Neben den klassischen Schutzrechten, wie Patent, Gebrauchsmuster und Marke, spielt dabei auch der Designschutz, der die Gestaltung von Produkten abdeckt, eine immer wichtigere Rolle. Die Beratung ist kostenfrei.

**Information und Terminvereinbarung:** Daniel Seeger, Technik- und Innovationsberatung, Tel. 07121/2412-142, E-Mail: daniel.seeger@hwk-reutlingen.de

## Sicher mit Geld umgehen

Cash-Kurs für Azubis

Am 27. Juni startet der nächste Cash-Kurs der Jugend-Schulden-Beratung Tübingen. An drei Abenden geht es um Themen wie Haushaltsplanung, Verträge und Versicherungen, Ratenkredite und Internetschopping. Die Berater der Jugend-Schulden-Beratung Tübingen erläutern, wie Jugendliche und junge Erwachsene mit schmalen Budget den Überblick über Einnahmen und Ausgaben behalten und nicht in der Schuldenfalle landen. Die Teilnahme ist kostenlos, aber nicht umsonst: Junge Menschen gewinnen mehr Sicherheit im Umgang mit Geld und Verträgen – und erwerben nebenbei den „Tübinger Finanzführerschein“.

**Der Kurs** findet am 27. Juni, 4. und 11. Juli in der Villa Metz, Hechinger Straße 13 in Tübingen statt. Anmeldung unter [www.cash-kurs.de/](http://www.cash-kurs.de/) anmeldung

## Wichtige Information: Neubau des Internates sowie Modernisierung und Umstrukturierung der Bildungsakademie Tübingen

Die Handwerkskammer Reutlingen plant am Standort der Bildungsakademie Tübingen den Neubau des Internates sowie die Modernisierung und Umstrukturierung des Bestandes. Der Baubeginn erfolgt in den Sommerferien 2017, Anfang 2019 soll die gesamte Maßnahme abgeschlossen sein. Das Gesamtprojekt besteht aus drei Teilen:

### 1. Neubau des Internates

Das seit 2012 aus Brandschutzgründen stillgelegte Internat wird abgebrochen und an selber Stelle ein dreigeschossiger Neubau erstellt. Dieser beinhaltet die Kantine mit Nebenräumen, Verwaltung sowie in den Obergeschossen 28 Ein- bzw. Zweibettzimmer.

### 2. Anbau an die Bildungsakademie

Im zweigeschossigen Anbau werden im Erdgeschoss

eine neue Fahrzeug-Lackierwerkstatt und im Obergeschoss der Bereich Theorie / Seminar mit Verwaltung untergebracht.

### 3. Modernisierung und Umbau des Bestandes

Im Bestand werden Brandschutzmaßnahmen umgesetzt, technische Anlagen (z. B. Lüftung und E-Verteilerschränke) erneuert, sowie Sanitärräume saniert.

Die Leistungen werden nach VOB/A öffentlich ausgeschrieben. Die Bekanntmachungen erfolgen auf der Online-Version „TED“ zum Amtsblatt der Europäischen Union und zusätzlich auf der Website der Handwerkskammer Reutlingen unter der Rubrik „Über uns“, „Ausschreibungen“.

Die komplette Übersicht über die für 2017 vorgesehenen Ausschreibungen (Änderungen vorbehalten) finden Sie unter [www.hwk-reutlingen.de/ausschreibungen](http://www.hwk-reutlingen.de/ausschreibungen). Über Ausschreibungen im Jahr 2018 wird an selber Stelle informiert.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.hwk-reutlingen.de/ausschreibungen](http://www.hwk-reutlingen.de/ausschreibungen)

Handwerkskammer Reutlingen



AUF DER PHARMA-MESSE

## Der Tradition verpflichtet

25 Jahre Sanitär-Heizung Martin Schwenk

Das Flaschnerhandwerk ist seit über 100 Jahren Familientradition. Martin Schwenk machte sich 1991 noch während der Meisterschule mit dem eigenen Betrieb in Loßburg selbstständig. Und die nächste Generation der Schwenks steht schon parat: Mit Michael Schwenk, Sohn des Firmengründers, der im vergangenen Jahr seine Meisterprüfung ablegte.

Den Grundstein für die Familientradition legte Christian Schwenk, der 1906 die „Flascherei – Verzinnerie – Wasserleitungen“ gründete. Sein Sohn Karl Schwenk übernahm den Betrieb. Er legte 1946 seine Meisterprüfung vor der Handwerkskammer Reutlingen ab. Er führte das Familienunternehmen bis 1977.

Besondere Ehre: 1980 wurde ihm für seine besonderen Verdienste um das Handwerk die Alfred-Geisel-Medaille der Handwerkskammer Reutlingen verliehen. Karl und Georg Schwenk führten das Werk des Vaters

fort, bis 1991 Martin Schwenk in die Meisterrolle eingetragen wurde.

Er gliederte das Installationsgeschäft aus und feiert damit nun das 25-jährige Bestehen.

[www.martinschwenk.de](http://www.martinschwenk.de)



**Martin und Esther Schwenk** (Mitte), die Familie und Mitarbeiter nahmen die Glückwünsche von Bürgermeister Christoph Enderle (Vierter von rechts) und Obermeister Andreas Merz (rechts außen) entgegen.

Foto: pr

Handwerk  
 > Bildung  
 Beratung

Handwerkskammer  
 Reutlingen

Bildungsakademie

**Kurse und Seminare**

### Bildungsakademie Reutlingen

**Meistervorbereitungskurse**  
 Straßenbauer-Handwerk, Teil I und II  
 ab 4. Oktober 2017  
 Teil III und IV Teilzeit, ganztägig  
 ab 11. September 2017  
 Teilzeit, abends  
 ab 16. September 2017  
 Vollzeit  
 ab 19. September 2017

**Seminare für Sachverständige**  
 Beim Ortstermin  
 ab 20. September 2017  
 Der Sachverständige als Bücherwurm  
 ab 25. Oktober 2017  
 Grundlagenseminar  
 ab 10. November 2017  
 Das Gutachten auf dem Prüfstand  
 22. November 2017

**Kommunikations-/Präsentationstechniken**  
 ab 16. September 2017

**Finanzbuchführung mit Lexware**  
 ab 18. Oktober 2017

**Büroleiterin im Handwerk**, Büropraxis 1  
 ab 25. Oktober 2017

**NEU: Fachwirt/-in für Gebäudeautomation (HWK)**  
 ab 26. Oktober 2017

**Fachwirt/-in für Gebäudemanagement (HWK)/Facility Management (IMB)**  
 ab 10. November 2017

**Information und Anmeldung:** Margit Buck, Tel. 07121/2412-322, E-Mail: [margit.buck@hwk-reutlingen.de](mailto:margit.buck@hwk-reutlingen.de)

**Bildungsakademie Sigmaringen**  
**Kaufmännisches Trainingszentrum**, Vollzeit  
 ab 29. Mai 2017

### Meistervorbereitungskurse

Feinwerkmechaniker, Teilzeit  
 ab 22. Juli 2017  
 Teil 3 und 4, Teilzeit  
 ab 12. September 2017  
 Teil 3 und 4, Vollzeit  
 ab 8. Januar 2018  
**Computerschein A**, Business-Office, abends  
 ab 11. September 2017  
**Finanzbuchhaltung mit Lexware**, abends  
 ab 14. September 2017  
**Information und Anmeldung:** Renate Rößler, Tel. 07571/7477-15, E-Mail: [renate.roessler@hwk-reutlingen.de](mailto:renate.roessler@hwk-reutlingen.de)

### Bildungsakademie Tübingen

**Meistervorbereitungskurse**  
 Feinwerkmechaniker-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit  
 ab 3. Juni 2017  
 Elektrotechniker-Handwerk, Teil I und II  
 Vollzeit  
 ab 11. September 2017  
 Teilzeit  
 ab 6. Oktober 2017  
 Maler und Fahrzeuglackierer-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit  
 ab 7. Oktober 2017  
 Metallbauer-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit  
 ab November 2017

**KNX – Projektierung und Inbetriebnahme**, samstags  
 ab 6. Juni 2017

**Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten**  
 Wiederholungsschulung, tagsüber  
 am 24. Juni 2017

abends  
 ab 18. September 2017

**Information und Anmeldung:** Severine Rein, Tel. 07071/9707-82, E-Mail: [severine.rein@hwk-reutlingen.de](mailto:severine.rein@hwk-reutlingen.de)  
[www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung](http://www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung)

## Mit Begeisterung dabei

Artur Solowev ist „Lehrling des Monats“ im Mai 2017



Matthias Wohlhüter, Sabine Wohlhüter, Präsident Harald Herrmann, **Artur Solowev**, Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert und Hermann Dreher, Mitglied des Vorstands der Handwerkskammer (v.l.n.r.).  
 Foto: Handwerkskammer

Die Handwerkskammer Reutlingen hat Artur Solowev aus Meßkirch als „Lehrling des Monats“ im Mai 2017 ausgezeichnet. Der 21-Jährige wird beim Bauunternehmen Artur Wohlhüter GmbH & Co. KG in Leibertingen im 3. Lehrjahr zum Maurer ausgebildet.

„Artur bringt eine große Praxisbegeisterung mit und weiß, wo er anpacken kann“, berichtet Geschäftsführer Matthias Wohlhüter. Der Auszubildende werde wegen seines freundlichen und ordentlichen Wesens und seiner Hilfsbereitschaft von Kollegen und Kunden gleichermaßen geschätzt. Die Zusammenarbeit mit ihm sei einfach angenehm, lobt Wohlhüter: „Es gibt nicht viele Tage, an dem Artur schlecht drauf ist, und er ist extrem zuverlässig und pünktlich“.

### Freude am Bauen

An seiner Berufswahl sei sein damaliger Lehrer nicht ganz unbeteiligt gewesen, erinnert sich Artur. „Ich wollte gerne draußen arbeiten“, stand für den Jugendlichen von vornherein fest. Der Lehrer empfahl seinem Schüler daraufhin, sich den Maurerberuf genauer anzusehen. Als Praktikant lernte Artur schließlich seinen heutigen Ausbildungsbetrieb kennen. Damit war der Entschluss gefasst. „Ich war sofort begeistert“, sagt

Artur. Daran hat sich bis heute nichts geändert. „Es macht einfach Spaß, dabei zu sein, wie ein Haus gebaut wird“, lautet Arturs Antwort auf die Frage, was ihm an seinem Beruf gefalle.

Wenn Fundamente gelegt und Mauern hochgezogen werden, ist der Auszubildende in seinem Element. Und auch mit den kleinen und großen Maschinen auf der Baustelle kommt Artur bestens zurecht. Besonders gut gefällt ihm die Arbeit mit dem Kran.

Nicht nur Maurermeister Matthias Wohlhüter stellt seinem Lehrling gu-

te Noten aus, auch die Leistungen an der Berufsschule und in der überbetrieblichen Ausbildung können sich sehen lassen. Auch außerhalb des Betriebs gehört Artur in Theorie und Praxis zu den Zweier-Kandidaten.

Seine Freizeit gestaltet er, wie viele andere Jugendliche, mit dem Treffen seiner Freunde, Sport und viel Pflege an seinem Auto, welches ihm auch sehr wichtig ist.

Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, wies bei der Übergabe der Ehrenurkunde und eines Geldprezents an Artur Solowev darauf hin, dass zu den gu-

ten Leistungen der Auszubildenden auch der Betrieb immer ein gehöriges Stück mit beitrage.

### Engagierter Ausbilder

„Die Artur Wohlhüter GmbH & Co. KG ist ein modernes Bauunternehmen mit einem umfassenden Leistungsspektrum“, so Herrmann. Neben Planung, Bau und Sanierung von Wohnhäusern, Gewerbe- und Industriebauten habe der Familienbetrieb mit den Bereichen schlüsselfertiges Bauen, Energieeffizienz und dem gesunden Bauen erfolgreich neue Geschäftsfelder erschlossen.

Traditionell lege der Familienbetrieb großen Wert auf die Ausbildung. Diese sei die Basis für qualifizierte Mitarbeiter, qualifizierte Leistungen des Betriebs und damit zufriedene Kunden. Regelmäßige Teilnahmen und das gute Abschneiden der Jungesellen beim Praktischen Leistungswettbewerb des Handwerks, so Herrmann, belegten das erfolgreiche Engagement des Unternehmens.

Mit der Auszeichnung zum „Lehrling des Monats“, erläutert Herrmann weiter, solle auch der Vorbildcharakter einiger Jugendlicher hervorgehoben werden. „Schön wäre es, wenn auf diesem Weg ein Ansporn geschaffen werden könnte, eine Ausbildung im Handwerk zu beginnen.“

## Fachmann für Bodenbeläge

Raumausstattermeister Manfred Mayer aus Metzingen feierte sein 60-jähriges Arbeitsjubiläum

Der Vater war Raumausstatter, also schlug auch der Sohn diesen Weg ein. „Es war damals so üblich“, erklärt Manfred Mayer. Am 1. April 1957 begann er seine Lehre zum Polsterer und Tapezierer im Betrieb seines Onkels Willy Müller.

Die Familie zieht sich wie ein roter Faden durch sein Berufsleben: Nach dem Tod seines Vaters führte Manfred Mayer die Firma seines Onkels zunächst als „Ein-Mann-Betrieb“ fort. 1963 war das, ein Jahr bevor er die Meisterprüfung ablegte. Wenig später gründete er die Willy Müller GmbH in Metzingen, in die dann später auch sein Schwager Martin Trost als Geschäftsführer eingetreten ist.

Viele Raumausstatterbetriebe seien über die Jahre verschwunden. Und noch etwas hat sich verändert: „Das Miteinander auf der Baustelle war früher besser.“

Die Willy Müller GmbH hat diesen Wandel angenommen. Seit einigen Jahren gibt es ein Vollsortiment im Parkettbereich. Das Unternehmen arbeitet im Verbund mit anderen Gewerken. Verbraucher profitierten mehrfach von der Kooperation, ist Mayer überzeugt. „Sie haben nur einen Ansprechpartner und sie wissen, dass sie Qualität bekommen.“ Darüber hinaus gehört der Betrieb dem „Netzwerk Boden“ an, zu dem sich Fachbetriebe aus dem Bundesgebiet zusammengeschlossen haben.



**Zwei Generationen, ein Familienbetrieb:** Jochen Trost, Martin Trost, Ursula Mayer und Manfred Mayer (v. l. n. r.).  
 Foto: Handwerkskammer

### Branche im Wandel

Nicht nur die traditionelle Berufsbezeichnung und viele Trends und Moden seien verschwunden, beobachtet Mayer, der den Betrieb seit 1975 mehr als vier Jahrzehnte als Geschäftsführer leitete, ebenso habe sich der Markt grundsätzlich verändert. Für viele Verbraucher sei der Baumarkt erste Wahl. Zusätzliche Konkurrenz schaffe das Internet. „Der Preisdruck ist gestiegen, vor allem bei Ausschreibungen“, so Mayer.

### Immer selbst ausgebildet

Diese Spezialisierung hat natürlich auch etwas mit Mayers Vorlieben zu tun. Schon als Lehrling hatten es ihm die Bodenbeläge besonders angetan, obwohl damals nur „drei, vier Materialien“ zur Auswahl standen. „Mit Gardinen habe ich nie etwas zu tun gehabt“, betont der 73-Jährige schmunzelnd. Die gehören seit jeher in den Geschäftsbereich von Ehefrau Ursula, die ebenfalls im Unternehmen tätig ist.

Und auch darauf legt Manfred Mayer Wert: „Wir haben immer mit eigenen Leuten geschafft.“ Die zehn Mitarbeiter, die zurzeit in Beratung, Verkauf und Montage tätig sind, wurden alle selbst ausgebildet. Und ein Großteil gehört ohnehin zur Familie: Schwager Martin Trost ist Geschäftsführer, dessen Sohn Jochen ist kaufmännischer Leiter, Mayers Sohn Andreas ist als Raumausstattermeister ebenfalls dabei. Seit dem 1. April ist Mayer als Geschäftsführer ausge-

schieden. So ganz im Ruhestand ist er aber noch nicht angekommen. „Wenn sie anrufen, komme ich halt“, sagt Mayer.

Über die Zukunft seines Berufsstandes macht er sich keine Sorgen. „Einfach wird es nicht. Aber das haben wir vor 30 Jahren auch schon gesagt.“ Er ist sich sicher, dass Qualität auch in Zukunft ihren Markt finden wird. „Wenn es schwierig wird oder etwas Hochwertiges gefragt ist, kommen die Leute zu uns.“

## Qualität aus der Region

Metzgerei Heinrich in Burladingen-Melchingen feierte ihr 50-jähriges Bestehen

Wenn eine Firmenfeier die ganze Festhalle ausfüllt, können die Chefs schon stolz sein. Wie jüngst die Brü-

der Peter und Helmut Heinrich, deren Vater vor 50 Jahren als Metzgermeister in die Selbstständigkeit star-

tete. Heute ist der Betrieb einer der größten Arbeitgeber in Burladingen-Melchingen.

Paul Heinrich eröffnete 1966 als junger Meister seine eigene Metzgerei. Mit Ehefrau Franziska, die ihn dabei unterstützte, bekam er zwei Söhne. Diese führen seit dem Unfalltod des Vaters – mit einer Interimszeit, in der Alfred Bitzer als Chef fungierte – die Geschäfte. Peter Heinrich legte schon mit 20 Jahren seine Meisterprüfung ab. Bruder Helmut tat es ihm wenige Jahre später mit einer Traumnote gleich.

Traumnoten würden die Chefs und ihre Ehefrauen Birgit und Elke

sicher auch von den mittlerweile 50 Mitarbeitern in den fünf Verkaufsstellen bekommen. Das Team jedenfalls bedankte sich bei der Gründerfamilie mit einem Bild vom Firmensitz in Melchingen.

Die dritte Generation steht mit Jan, Alexander und Michael auch schon in den Startlöchern. Und wird sich am Motto des Firmengründers orientieren: „Qualität, Natürlichkeit, Frische.“ Dass dazu noch einiges mehr kommt, wurde beim Festakt betont. Weitsicht zum Beispiel, das Gespür für den Markt und der Blick fürs Wesentliche.

[www.metzgerei-heinrich.de](http://www.metzgerei-heinrich.de)



**Die Jubiläumsgesellschaft:** Peter und Helmut Heinrich sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.  
 Foto: pr